

Mikrokopie

GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE MIKROGRAPHIE m. b. H.

München

Weinstraße 4 am Rathaus · Telefon ~~20775~~ ~~XXXX~~

2121

Hans Joachim Knigge
i. Fa. Mikrokopie

München, am 7. März 1949
Kn/We.

Herrn

Prof. Baethgen,

München 27

Sternwartstrasse 20

Sehr geehrter Herr Professor!

Herr Otto Meyer vom Institut Monumenta Germaniae Historica bat mich in Bamberg, ich möchte mich mit Ihnen in der Frage der Verwendung der Mikrographie für das Institut ins Benehmen setzen. Zu Ihrer allgemeinen Unterrichtung gestatte ich mir, Sie darauf hinzuweisen, dass ein weiterer Einführungsvortrag über "Die Mikrokopie im Dienste der Fach- und Bibliothekswissenschaft" Mitte März im Amerika-Haus zur Durchführung gelangt. Ich werde mir erlauben, Sie zu dieser Veranstaltung einzuladen.

Bei meinem Besuch in der Dienststelle Pommersfelden bei Herrn Dr. Meyer wurden verschiedene allgemeine Fragen erörtert, vornehmlich die, ausländische handschriftliche Dokumentenunterlagen aus Bibliotheken, die das Mikrokopieverfahren bereits eingeführt haben, heranziehen zu können. Zu ihrer Auswertung bedürften sie eines Lesegerätes. Unser Unternehmen hat ein für alle in- und ausländischen Filmarten und Formate geeignetes Lesegerät "micron 4" herausgebracht, über das ich Sie mit beigefügtem Prospekt unterrichten möchte.

Im Hinblick auf weitergehende, grundsätzliche Fragen würde ich gelegentlich mit Ihnen gern persönlich Fühlung nehmen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mitteilen würden, wann Ihnen ein Besuch am genehmsten ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung!

gez. Knigge

i. A.

MIKROKOPIE

G. m. b. H.

Anlage: 1 Prospekt